

Arbeitsgemeinschaft Höherer Dienst trifft sich mit Referat Z 21 des LStN



Vlnr: Andreas Pohlmann, Nicole Mahler, Frau Limburg, Herr Dr. Wucherpennig, Frau Thomas

Am 31.03.2022 traf sich die Arbeitsgemeinschaft Höherer Dienst ein weiteres Mal mit Frau Thomas, Frau Limburg und Herrn Dr. Wucherpennig aus dem Personalreferat Z 21 des Landesamts für Steuern Niedersachsen - diesmal in der Geschäftsstelle der DSTG Niedersachsen. Die Arbeitsgemeinschaft Höherer Dienst wurde von Nicole Mahler und Andreas Pohlmann vertreten.

**„Wenn das Vertrauen hoch ist,
ist Kommunikation einfach, schnell und effektiv.“**

(Stephen Richards Covey - amerikanischer Pädagoge, Autor und Unternehmer)

Folgende Themen wurden intensiv - und ausgesprochen einvernehmlich - erörtert:

- Abgänge von Angehörigen der Laufbahngruppe 2.2 (ehemals höherer Dienst) in andere Verwaltungen bzw. in Bereiche außerhalb der Niedersächsischen Landesverwaltung,
- Nachwuchsgewinnung für die Laufbahngruppe 2.2,
- aktueller Stand des Personalentwicklungskonzepts für die Laufbahngruppe 2.2,
- Verweildauer von Angehörigen der Laufbahngruppe 2.2 in Sonderfinanzämtern,
- „Entwicklungsbegleitung“ von Nachwuchskräften der Laufbahngruppe 2.2 durch das Referat 21,
- gestiegene Leitungsspanne für Führungskräfte und
- Qualifizierung für Kolleginnen und Kollegen der Laufbahngruppe 2.1 („Aufstieg in den höheren Dienst“).

Alle Teilnehmenden waren sich mal wieder einig, dass dieser erfreuliche Gedankenaustausch in regelmäßigen Abständen fortgesetzt werden sollte.

Andreas Pohlmann

IMPRESSUM

Herausgeber: DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.
Verantwortlich: Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Telefon: 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02
E-Mail: geschaeftsstelle@dstg-nds.de
Internet: www.dstgnds.de
Redaktion und Anzeigenverwaltung: Markus Plachta, Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Redaktionelle Mitarbeit: Julia Schneider, Arnd Tegtmeier und Matthias Meyer
Auflage: 8.000

Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck und Layout: Druckerei Heimann, Zu Middelbeck 3, 49413 Dinklage, www.druckerei-heimann.de

© 2022 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

Bilder: www.pixabay.com, www.freepik.com, Archiv DSTG, Canva

Redaktionsschluss: 08.06.2022

Blickwinkel



Während sich viele Kolleginnen und Kollegen auf ihren wohlverdienten Sommerurlaub freuen oder ihn vielleicht schon angetreten haben, schauen die Abgeordneten des niedersächsischen Landtages sehr gespannt auf den Tag der bevorstehenden Landtagswahlen in Niedersachsen am 9. Oktober 2022.

Und der Wahlkampf in unserem Bundesland hat in den letzten Wochen enorm an Fahrt aufgenommen. Dieses merkt man sicherlich auch an Entscheidungen, die vor kurzem im Landtag

getroffen worden sind oder noch getroffen werden sollen.

Von daher ist es sicherlich auch nicht verwunderlich, dass nun vor den anstehenden Landtagswahlen auf einmal die Landesregierung gemerkt hat, dass die Alimentation der Niedersächsischen Beamtinnen und Beamten nicht verfassungsgemäß ist. Man möchte kurzfristig in einem Gesetzesentwurf die Alimentation gerade in Bezug auf Familienzuschläge und kinderbezogene jährliche Sonderzahlungen verbessern.

Dieses plötzliche Ansinnen ist grundsätzlich lobenswert, nur reicht es aus meiner Sicht bei weitem nicht aus, um einer verfassungsgemäßen Alimentation gerecht zu werden.

Und sind wir doch mal ehrlich. Ohne die vom Niedersächsischen Beamtenbund (mit Musterklägern aus den Reihen der Deutschen Steuer-Gewerkschaft) eingeleiteten Klageverfahren wäre der Handlungsdruck sicherlich nicht so groß, sich überhaupt Gedanken zu diesem Thema zu machen. Hier zeigt es sich wieder einmal, wie wichtig es ist, Mitglied in der Deutschen Steuer-Gewerkschaft zu sein.

Das Statement des niedersächsischen Finanzministers, die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen sollte dadurch gewürdigt werden, läuft leider ins Leere, da viele dieser angesprochenen Personen überhaupt nicht von den Plänen profitieren. Wenn man aus Sicht der Landesregierung die geleistete Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in der Landesverwaltung entsprechend würdigen möchte, sollte man dieses auch konsequent verfolgen und nicht nur ein Blendfeuer im Landtagswahlkampf entzünden. Hierzu würde meines Erachtens ferner die Zahlung einer Jubiläumsszuwendung an alle Kolleginnen und Kollegen gehören.

Auch der große Kreis der Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten wird mir hier sicherlich beipflichten, denn sie sollen nach

den Planungen der Landesregierung nun zum wiederholten Male leer ausgehen. Dieser Personenkreis wird sicherlich mit einer ganz besonderen Intention an die Wahlurne treten. Und das aus nachvollziehbaren Gründen.

Wie die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen gewürdigt wird, kann man am Entscheidungsprozess bzgl. der Wegstreckenentschädigung für dienstlich veranlasste Fahrten erkennen. Zunächst war man der einhelligen Meinung, dass die Erstattungsbeträge ausreichend sind. Durch unsere durchgeführten Aktionen in den letzten Wochen soll nun allerdings ein Umdenken in Landtagskreisen stattgefunden haben. Viele Abgeordnete des niedersächsischen Landtages haben uns versichert, dass sie sich für eine Verbesserung einsetzen. Selbst der niedersächsische Finanzminister hat am Rande der „Aktiven Mittagspause am Landtag“ eine erneute Prüfung in Aussicht gestellt.

Ich fordere auch an dieser Stelle nochmals die erhebliche Erhöhung der Wegstreckenentschädigung. Ferner fordere ich die Landesregierung dazu auf, nun kurzfristig die niedersächsische Reisekostenverordnung entsprechend zu ändern. Die Zeiten der Reden und Versprechen müssen vorbei sein. Taten sind gefordert. Und das nicht erst kurz vor der Landtagswahl!

Dass die finanziellen Mittel dazu vorliegen, zeigen die letzten vorgestellten Zahlen des niedersächsischen Finanzministers. Das Land Niedersachsen ist finanziell hervorragend durch die Corona-Zeit gekommen. Dieses zeigen auch die geplanten Investitionen in Projekte, die sich im Wahlkampf sicherlich gut verkaufen lassen.

Man sollte aber nicht diejenigen vergessen, die maßgeblich daran beteiligt waren, dass das Land jetzt so gut dasteht.

Es gibt ein schönes Zitat, dass mir in Bezug auf die bevorstehenden Landtagswahlen einfällt:

„Die Menschen vergessen, was Du sagst. Aber wie sie sich in Deiner Gegenwart gefühlt haben, vergessen sie nie!“

Wie sich jede Einzelne oder jeder Einzelne fühlt, möchte und kann ich an dieser Stelle nicht beurteilen. Spätestens am 09. Oktober 2022 werden wir es sehen!

Ihr/Euer

Thorsten Balster



www.dstgnds.de

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!

BPR-Bezirkstagungen - Zurück zur Normalität!



Bezirkstagung der
Personalräte
in Walsrode mit DSTG
Beteiligung!



Nach zweijähriger Unterbrechung wegen der Corona-Beschränkungen und diesjährig noch kurzer terminlicher Verschiebungen war es endlich (!) wieder soweit. Am 4. Mai versammelten sich viele örtliche Personalräte in Walsrode, und am 24. Mai war Walsrode ihr Ziel. Die beiden noch im LStN-Präsidium verbliebenen Herren Klein und Meyer nutzten die Gelegenheiten ihrer Auftritte auch zu persönlichen Abschiedsworten. Insofern waren beide Veranstaltungen sowohl vom Wiedersehen als auch von einem „Auf Wiedersehen“ geprägt. Thematisch kam das volle Programm der aktuellen Herausforderungen unverblümt auf den Tisch. Dabei wurde seitens der Verwaltung die große Anerkennung der trotz alledem sehr guten Arbeitsergebnisse in der Steuerverwaltung nachdrücklich herausgestellt. Es ist allerdings ein insofern schwieriger Spagat für die Personalräte, die objektive Arbeitsüberlastung in nahezu allen Arbeitsbereichen tagtäglich miterleben und andererseits lobende Worte aus höheren Verwaltungsebenen („alles bestens“) einzustreichen!

Nachmittags hielt der Kollege Jörg Wengorsch aus der IuK-Abteilung des LStN einen interessanten digitalen Vortrag zum Sachstand ‚Steuer-VIT‘ - dem Projekt zur Vereinheitlichung der IT-Standards in den norddeutschen Bundesländern. Der Systembetrieb unserer Datenverarbeitung soll unter Umstieg auf das Windows-Betriebssystem zum externen Anbieter DATAPORT verlagert werden. Die LStN-IuK und die FA-Systembedienungen werden allerdings mit entsprechend veränderten Aufgabenstellungen fortbestehen. Die Steuerverwaltung wird dadurch die deutlich erkennbar nächsten Schritte zur weiteren Digitalisierung machen.

Arnd Tegtmeier



Bezirkstagung der Personalräte
in Westerstede natürlich mit
DSTG-Beteiligung!

CDU-Gespräch im Landtag



Vlnr: Ulf Thiele, Marianne Erdmann-Serec, Arnd Tegtmeier, Thorsten Menge, Thorsten Balster, Eike Holsten

Im Verlauf der intensiven politischen Diskussion zur Höhe der Wegstreckenentschädigung im niedersächsischen Reisekostenrecht trafen sich Thorsten Balster, Marianne Erdmann-Serec, Arnd Tegtmeier sowie Thorsten Menge mit den CDU-Landtagsabgeordneten Ulf Thiele und Eike Holsten sowie dem Referenten für Haushalt und Finanzen Harri Mensching zu einer ausführlichen Unterredung.

Die gewerkschaftlichen Positionen blieben grundsätzlich unwidersprochen. Es darf (und soll auch vom politischen Grundansatz) nicht darum gehen, Dienstreisen pauschal zu vermeiden. Außendienstleistungen müssen auch weiterhin effektiv funktionieren und flexibel einsatzfähig bleiben. Ihre Kfz werden dabei (lt. NRKVO) unbestritten „im besonderen dienstlichen Interesse“ verwendet; „die Aufgabenerledigungen sind bereits schwierig genug!“

Das berechnete Interesse an auskömmlichen Entschädigungen bleibt grundsätzlich anerkannt. Die deutlich besseren Konditionen für gerichtliche Zeug(inn)en wurden dabei beispielhaft erörtert.

Der Blick in andere Bundesländer war ebenfalls ein wichtiger Aspekt. So hat Baden-Württemberg nicht nur die Wegstreckenentschädigung auf nunmehr 35 Ct/km angehoben, sondern darüber hinaus auch die Differenzierung durch verminderte Entschädigungen an Beamtinnen und Beamte auf Widerruf inzwischen endlich beseitigt! Leider waren die gegenseitigen Positionen in Niedersachsen durch sehr früh veröffentlichte Festlegungen absolut festgefahren, weshalb Kompromisslösungen bisher nicht erzielbar erschienen.

Mit dem DSTG-Gespräch fand ein vernünftiger Austausch zu den sachlichen Fakten statt, um die Türen wieder zu öffnen. Beiläufig wurde auch die seitens der CDU-Gesprächsteilnehmer angefragte Option von Dienstwagenstellungen erörtert. Diese Maßnahme erschien allerdings einvernehmlich nicht zeitnah umsetzbar. Der Kostendruck infolge der Energiekrise ist hingegen ein akutes und sehr kurzfristig zu lösendes Problem!

Abschließend hinterließen die DSTGler noch ein positives Feedback zum Entschließungsantrag der Regierungsfractionen lt. Landtagsdrucksache 18/11199 vom 10.05.2022, (perspektivisch) Fahrradleasing-Angebote für alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst zu ermöglichen. Damit habe man nämlich langjährige DSTG-Forderungen nunmehr aufgegriffen. Der vorrangige Weg über entsprechende Tarifverhandlungen werde sehr nachdrücklich unterstützt.

Arnd Tegtmeier

Die DebeKa-Gruppe

TRADITIONELL GUT ABGESICHERT

[f](#) [i](#) [t](#) [v](#) [i](#) [x](#)

www.debeka.de

DebeKa-Landesgeschäftsstellen in Niedersachsen

Bremen, Telefon (04 21) 3 65 03 - 0

Hamburg, Telefon (040) 24 82 18 - 0

Hannover, Telefon (05 11) 3 48 40 - 0

Traditioneller Partner
des öffentlichen Dienstes

DebeKa

Das **Füreinander** zählt.

eBeihilfe: Grundlegende Änderungen im Verfahren der Beihilfegewährung haben begonnen!

NLBV:

Rücksendeschritt:
NLBV, Postfach 16 40, 26565 Aurich



Niedersächsisches Landesamt
für Bezüge und Versorgung

Wichtige Änderungen bei der Beihilfe!

Aurich, Februar 2022

Die Beihilfe wird digital - Pilotphase der elektronischen Beihilfearbeitung (kurz "eBeihilfe")

Im Rahmen des Digitalisierungsprozesses im Niedersächsischen Landesamt für Bezüge und Versorgung beginnt in Kürze die Pilotphase der elektronischen Beihilfearbeitung. Das bedeutet, dass Beihilfeanträge in der Beihilfestelle künftig eingescannt und anschließend elektronisch weiterverarbeitet werden.

Im Laufe des Jahres 2022 wird in mehreren Teilschritten ein immer größerer Personenkreis in die Pilotphase einbezogen und auch Ihre Anträge werden elektronisch bearbeitet. Sie erkennen den Zeitpunkt Ihrer Einbeziehung daran, dass Ihnen mit dem ersten voll-elektronisch erstellten Beihilfebescheid **keine Belege mehr zurück gesandt werden**.

Im Rahmen des Digitalisierungsprozesses wurde im Niedersächsischen Landesamt für Bezüge und Versorgung inzwischen mit der elektronischen Beihilfearbeitung begonnen. Das bedeutet, dass Beihilfeanträge künftig eingescannt und anschließend elektronisch weiterverarbeitet werden.

In diesem Kalenderjahr wird in mehreren Teilschritten ein immer größerer Personenkreis einbezogen, deren Anträge elektronisch bearbeitet

werden. Der Zeitpunkt der Einbeziehung ist daran zu erkennen, **dass mit dem ersten voll-elektronisch erstellten Beihilfebescheid keine Belege mehr zurück gesandt werden!**

Beihilfeanträge, die postalisch oder als Dienstpost an das NLBV gelangen, werden dort eingescannt und elektronisch der zuständigen Sachbearbeitung zugeordnet. Diese erhält nur noch einen elektronischen Datensatz, zu dem der jeweilige Antrag damit geworden ist. In der Beihilfestsetzungsstelle stehen feste Ansprechpartnerinnen oder -partner, die Beihilfebescheide nach wie vor auf dem Postweg oder per Dienstpost übersenden, für betr. Fragen weiterhin zur Verfügung.

Neu ist jedoch, dass die eingereichten Papierbelege (in der Regel Rechnungszweitschriften bzw. -kopien) i.R.d. eBeihilfe nicht mehr zurückgegeben werden. Diese werden im NLBV auch nicht über einen längeren Zeitraum aufbewahrt, sondern im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungsfristen vernichtet.

Daher empfehlen wir, dem NLBV künftig als Belege ausschließlich Zweitschriften einzureichen und die Belege ggf. im eigenen Interesse zwecks Begleichung der Rechnung, Rückfragen etc. vor der Antragstellung für die eigenen Unterlagen zu kopieren. *Arnd Tegtmeier*

 **NÜRNBERGER**
VERSICHERUNG

Sie arbeiten für Menschen.

Und wir kümmern uns um Sie. Mit unserer Dienstunfähigkeitsversicherung* können Sie Ihr Einkommen sichern.

Einfach passend für den Öffentlichen Dienst

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
Ostendstraße 100, 90433 Nürnberg
www.nuernberger.de

*Berufsunfähigkeitsversicherung mit Dienstunfähigkeitsschutz

Anzeige

Wahlen der JAV für die Stufenvertretungen



Vlnr: Guido Seemann, Thorsten Balster, Jenna Wilken, Noah Metten, Medine Öngüdü, Christian Golletz, Nane Christin Teschendorf, Fabian Weidemann, Lena Pülscher, Hauke Simon, Markus Plachta

Und schon waren wieder die zwei Jahre Amtszeit seit 2020 abgelaufen. Nachdem im März 2022 die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in den Finanzämtern gewählt werden mussten, gab es jetzt im April 2022 eine Wahlversammlung in Bad Eilsen, in der die JAV Stufenvertretungen für den HPR und BPR zu bestimmen waren.

Es stellten sich erfreulicher Weise viele junge Kolleginnen und Kollegen in dieser Versammlung zur Wahl und unterstrichen damit einmal mehr die Wichtigkeit dieser Vertretungen.

Die Veranstaltung wurde durch den HPR Vorsitzenden Markus Plachta eröffnet. Zu Beginn sprach – in guter Tradition – der Leiter der Steuerakademie, erstmals Herr Rechlin in dieser Funktion, einige launige Grußworte und wünschte allen JAV'en in ihren Ämtern erfolgreiches und gutes Gelingen.

In den sich anschließenden Wahlen gab es dann folgende Ergebnisse:

JAV im HPR: Lena Pülscher (Leer)

Ihre Vertreter wurden:

Noah Metten (Osnabrück-Stadt), Hauke Simon (Osterholz-Scharmbeck) und Christian Golletz (Delmenhorst)

JAV im BPR: Fabian Weidemann (Hameln)

Seine Vertreterinnen wurden:

Nane Christin Teschendorf (Sulingen), Jenna Wilken (Westerstede) und Medine Öngüdü (Burgdorf).

Allen neu gewählten JAV'en für die beiden Stufenvertretungen wünscht die DSTG Niedersachsen eine glückliche Hand und ganz viel Erfolg beim Mitwirken für die Interessen der Jugendlichen und Auszubildenden im Bereich des Landesamtes für Steuern und des Niedersächsischen Finanzministeriums.

Markus Plachta

NBB-Kundgebung vor dem Landtag

Im Rahmen einer aktiven Mittagspause trafen sich eine ganze Reihe von Beschäftigten aus unterschiedlichen Ressorts der niedersächsischen Landesverwaltung am 18. Mai in Hannover. Und DSTG-Mitglieder waren dabei auch diesmal überproportional gut vertreten!

Zum einen hatte das Kabinett zwei Tage zuvor einen Gesetzentwurf zur Verbesserung der Alimentierung von Landesbeamtinnen und -beamten auf den Weg gebracht, die der NBB zum Anlass einer grundsätzlichen gewerkschaftlichen Positionierung nehmen wollte.

So enthält der Gesetzentwurf die Anhebung der Besoldung und der Versorgung anhand der Tarifverhandlungen i.B.d. TdL, nämlich i.H.v. 2,8% ab dem 1. Dezember 2022.

Außerdem soll die Sonderzahlung („Attraktivitätsprämie“) für aktive Beschäftigte - wiederum also nicht für RuheständlerInnen - ab Dezember 2022 in den Besoldungsgruppen bis A 8 (bisherige Höhe = 920 EUR) auf 1.200 EUR, für AnwärterInnen (bisherige Höhe = 150 EUR) auf 250 EUR und ansonsten (bisherige Höhe = 300 EUR) auf 500 EUR angehoben werden. Ebenfalls sollen die Kinderkomponenten für die ersten beiden Kinder (bisherige Höhe = 200 EUR) jeweils auf 250 EUR und ab dem dritten Kind (bisherige Höhe = 400 EUR) jeweils auf 500 EUR steigen.

Schließlich sind weitere Verbesserungen ab Januar 2023 geplant, nämlich der Wegfall der ersten Erfahrungsstufe bis zur Besoldungsgruppe A 7. Und die Familienzuschläge sollen daneben bis zur Besoldungsgruppe A 8 um jeweils 100 EUR für die ersten Kinder und in allen Besoldungsgruppen um jeweils 100 EUR ab dem dritten Kind steigen!

Zum anderen war bis dato leider weiterhin Stillstand beim Umgang mit explodierenden Spritkosten zu erkennen, was eine logische Schlussfolgerung im Niedersächsischen Reisekostenrecht betrifft. Noch machte das Land Niedersachsen keine Anstalten, über eine Anpassung der Wegstreckenentschädigung nachzudenken.

Dementsprechend standen vielen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere aus Außendienstbereichen mit symbolisch leeren Kanistern vor dem hohen Haus in Hannover.

Die Veranstaltung fand erhebliches Gehör und verfehlte ihren Zweck daher in keiner Weise. Nicht nur die Lokalpresse war vor Ort. Neben den sprechenden Ministern Hilbers und Althusmann waren auch einige Landtagsabgeordnete während der gesamten Veranstaltung in sommerlicher Hitze anwesend, was die Brisanz der Thematik durchaus unterstrich. Dass die gewerkschaftliche Forderung unmissverständlich ankam, ließ Finanzminister Hilbers deutlich erkennen.

Denn er sagte zu, das Thema ‚Spritpreise und Reisekosten‘ mit zur Finanzministerkonferenz zu nehmen, die am Folgetag stattfand. Insofern sei er verlässlich: Denken - sagen - tun!

Arnd Tegtmeyer



18. Mai 22



Aktive Mittagspause

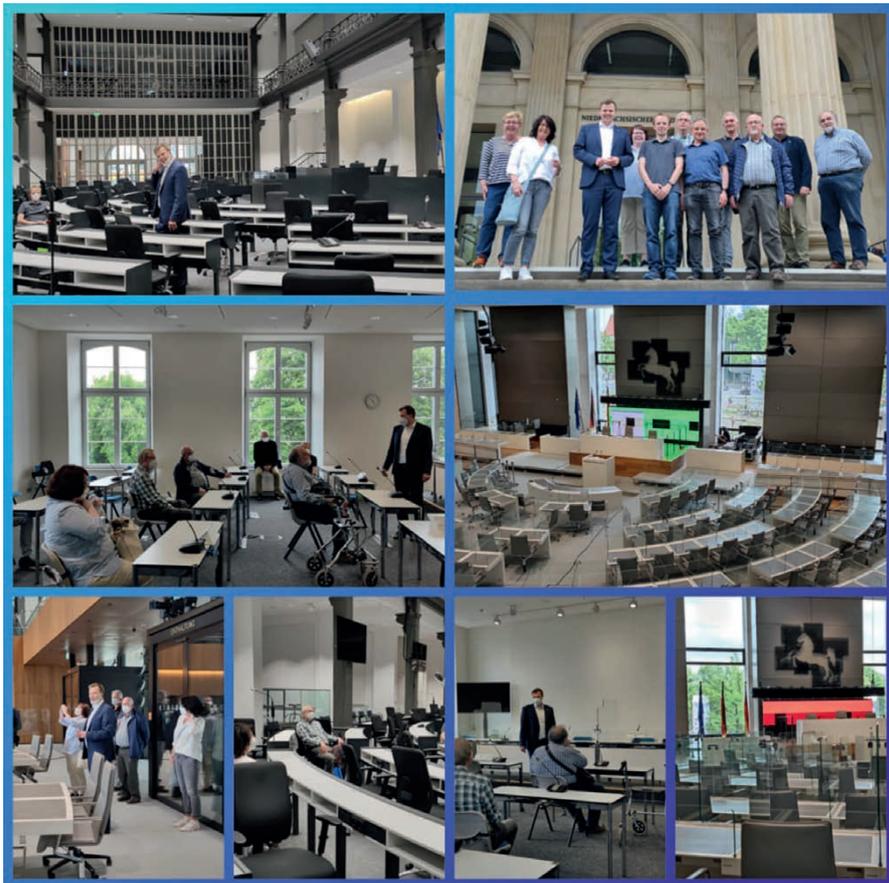
Vor dem Landtag für die Erhöhung der Wegstreckenentschädigung



Danke, dass Du dabei warst!



Besuch des Niedersächsischen Landtages



Am 10.05. hat der Ortsverband Lingen (Ems) auf Einladung von Herrn MdL Christian Fühner den Niedersächsischen Landtag besucht.

Vor der eigentlichen Besichtigung konnten die mitgereisten Mitglieder - unterstützt durch unseren Landesvorsitzenden - in einer sehr offen geführten Diskussion zahlreiche Themen ansprechen, die ihnen „unter den Nägeln brennen“ wie z.B. die Anliegen unserer Versorgungsempfänger, die Erhöhung der Wegstreckenentschädigung, die IT-Ausstattung und vieles mehr.

Herr Fühner zeigte dabei ein offenes Ohr für die vorgetragenen Punkte. Es wurde vereinbart, die angesprochenen Punkte durch weitere Informationen im Nachgang zu vertiefen.

Danach folgte die sehr ausführliche Führung durch den Landtag. Dabei wurde fast jeder Winkel des Landtags präsentiert (u.a. der neue und der alte Plenarsaal).

Wir danken Herrn Fühner für die Zeit, die er sich für uns und unsere Anliegen genommen hat.

Erich Axel David

Ivana Lepper ist neue Vorsitzende des Ortsverbandes Osnabrück-Stadt



Die neue Vorsitzende Ina Leppert (7 vL) mit Mitgliedern und Geehrten, sowie dem Landesvorsitzenden Thorsten Balster (2 vL)

Die Mitglieder des Ortsverbandes Osnabrück-Stadt haben bei ihrer ersten Mitgliederversammlung in diesem Jahr Ivana Lepper zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Für zwei weitere Mitglieder war es ebenfalls ein besonderer Tag: Georg Otte und Detlef Meyer wurden wegen ihrer 25- und 50-jährigen Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft geehrt. Als besonderer Gast konnte Thorsten Balster, der Landesvorsitzende der DSTG Niedersachsen, begrüßt werden. „TB“ berichtete unter anderem von den Ergebnissen der vor Kurzem abgeschlossenen Tarifverhandlungen. Auch die steigenden Spritpreise und die damit einhergehende Problematik der nunmehr unzureichenden Wegstreckenentschädigungen wurden diskutiert.

Anschließend ließ der OV Osnabrück-Stadt den Abend in der Huxmühle mit Köstlichkeiten der deutschen Küche gemütlich ausklingen.

Ivana Lepper

Ortsverbandsversammlung des Finanzamts Quakenbrück



Vlnr: Andrea Schröer, Tobias Bremerkamp, Rolf Kettelmann, Pia Kirchner, Petra Barlage, Bernadette Schmidt

Am 30. März 2022 trafen sich nach (sehr) langer Zeit aktive und pensionierte Mitglieder des OV Quakenbrück wieder zu einer Ortsverbandsversammlung. Wohl wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neu-Wahl des Vorstandes. Dieser bekam von den anwesenden Mitgliedern den Auftrag wieder mehr "Leben" in den Ortsverband zu bringen und wird sich dieser Herausforderung nun stellen. Nach Ehrungen, Kassenbericht usw. sollte sich eigentlich ein Gespräch mit Thorsten Balster und Rainer Küchler aus dem Landesvorstand anschließen, doch hier kam mal wieder das Corona-Virus dazwischen. Schade, dass die beiden nicht kommen konnten. Es wird sich aber sicherlich noch einmal die Gelegenheit zu einem Besuch beim OV Quakenbrück ergeben.

Die Versammlung wurde mit einem gemeinsamen Essen und netten Gesprächen in gemütlicher Runde abgeschlossen. *Petra Barlage*

Ortsverband MF

Versammlung im DSTG Ortsverband Finanzministerium



Vlnr: Markus Plachta, Corinna Horn, Jürgen Hüper

Nach längerer coronabedingter Pause fand kürzlich wieder eine Versammlung des DSTG Ortsverbandes im Finanzministerium in

Präsenz statt. Die Mitglieder trafen sich in einer schönen Lokalität in Hannover. Die Vorsitzende Corinna Horn freute sich über das zahlreiche Erscheinen und erstattete für den Ortsvorstand einen kurzen Bericht über die letzten 2 Jahre. Darauf folgte zu aktuellen Themen ein Vortrag des stellvertretenden Landesvorsitzenden (und Vorsitzenden des Hauptpersonalrats beim Finanzministerium) Markus Plachta. Er gab einen aktuellen Überblick u. a. zu den Themen Wegstreckenentschädigung, Stand der Alimentationsverfahren und Umsetzung des letzten Tarifergebnisses.

Dann folgten Ehrungen der Mitglieder, wobei eine ganz besondere hervorzuheben ist. Der Kollege Jürgen Hüper wurde für seine 60-jährige DSTG Mitgliedschaft gewürdigt. Ganz herzlichen Dank für deine dauerhafte Treue zur DSTG.

Jürgen Hüper hat die DSTG in Niedersachsen über Jahre hinweg als ehemaliger Landesvorsitzender merklich mit geprägt und kann auch heute noch nicht ganz davon lassen. So engagiert er sich weiterhin noch im Landesvorstand der DSTG (im Ehrenrat) und ist zudem Vorsitzender der Landesseniorenvertretung im NBB.

Nach dieser besonderen Ehrung gab es noch ein Essen unter freiem Himmel, bei dem die persönlichen Kontakte wieder reichlich gepflegt werden konnten. *Markus Plachta*

Jahresversammlung des DSTG-Ortsverbandes Nienburg/Weser



Teilnehmer/innen und Geehrte des Ortsverbandes Nienburg mit der neuen Vorsitzenden Jana Nordmann (6 vL) und dem Gastvortragenden Reiner Küchler (1 vL)

Am 19.05.2022 fand nach langer Zeit wieder eine Jahresversammlung des Ortsverbandes Nienburg/Weser statt. Nach einer gemütlichen Wanderung, bei der zum Glück alle Teilnehmer trocken blieben, kehrten wir zur Versammlung im Restaurant am Bürgerpark in Nienburg ein.

Begleitet von teils prasselndem Regen sowie Gewitter gaben sowohl unser nun ehemaliger Vorsitzender Heinz-Jürgen Lohberger als auch unser Ehrengast Reiner Küchler ein paar Worte zum Besten. Erfreulicherweise konnten wir auch dieses Jahr einige Ehrungen für 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaften in der DSTG verteilen (siehe Foto).

Anschließend folgten Neuwahlen des Vorstandes. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei unserem langjährigen Vorsitzenden Heinz-Jürgen Lohberger bedanken, der sich in naher Zukunft in den wohl verdienten Ruhestand verabschieden wird.

Abschließend ließen wir den Abend mit einem leckeren Spargelessen sowie angenehmen Gesprächen ausklingen und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Veranstaltung. *Jana Nordmann*

Anhebung der Wegstreckenentschädigung: DSTG tauscht sich mit SPD aus



Vlnr: Thorsten Balster, Björn Meyer, Guido Seemann, Maximilian Schmidt, Alptekin Kirci

Die Mitglieder des DSTG-Landesvorstandes Thorsten Balster, Guido Seemann und Björn Meyer haben sich am 19.04.22 mit den Mitgliedern des SPD-Arbeitskreises Haushalt und Finanzen im Niedersächsischen Landtag getroffen und eine deutliche Anhebung der Aufwandspauschale gefordert.

Für die SPD haben der Vorsitzende des Arbeitskreises MdL Alptekin Kirci sowie die Mitglieder MDL Dr. Dörte Liebetruh und Maximilian Schmidt teilgenommen. Sie äußerten Verständnis für die Situation der Kolleg*innen, die ihren privaten PKW für Dienstreisen zur Verfügung stellen und sagten zu, das Thema in der Fraktion zu diskutieren und ggf. eine (zeitlich befristete) Anhebung der Kilometerpauschale zu verfolgen. Bis Redaktionsschluss war dazu allerdings leider noch keine Initiative der SPD erkennbar.

Diskutiert wurden in diesem Zusammenhang auch noch Fragen einer Gestellung von Dienstwagen, insbesondere unter dem Aspekt der eMobilität.

Neben dem Hauptthema Wegstreckenentschädigung wurden zudem die aus Sicht der DSTG noch unzureichenden Pläne des Finanzministers in Sachen der amtsangemessenen Alimentation und die bis dato ausgebliebenen Versorgungsanpassungen für Pensionäre besprochen.

Der Austausch fand in der gewohnt konstruktiven und positiven Atmosphäre statt. *Guido Seemann*

45 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Geschäftsstelle

Hannover

Fax 0511 167719990

thomas.metten@HUK-COBURG.de

Lange Laube 20

30159 Hannover



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



Jetzt Gewerkschafts- vorteil sichern!



www.bbbank.de/dbb

Einfach den Code scannen und sofort in unsere exklusive
Vorteilswelt für Mitglieder in dbb-Fachgewerkschaften
eintauchen.

Ihre Expertin in Niedersachsen
Manuela Francke
E-Mail: manuela.francke@bbbank.de
Telefon: 0511 26253530